Wie geht Jesus mit Menschen um? 3

## Mittendrin – nicht nur am Rand!

## Entdecken // Aktion

## Geräuschgeschichte

Die direkte Rede kann ausgeschnitten werden und wird dem Blinden bzw. Jesus zum Lesen gegeben.

**Erzähler\*in:** Kurz vor Jericho saß ein blinder Bettler am Wegrand. Er hörte eine große Menschenmenge vorüberziehen (Kinder trappeln mit den Füßen auf den Boden, machen Krach mit den Instrumenten) und fragte, was da los sei.

Blinder Mann: Hey Leute, was ist denn da los? Warum sind hier so viele Menschen?

Man sagte ihm, dass Jesus von Nazareth vorübergehe. Da fing er an zu rufen:

Blinder Mann: Jesus, Sohn Davids, hab Mitleid mit mir!

Die Leute, die vor Jesus gingen, versuchten den Mann zum Schweigen zu bringen (Schhhhh-Geräusche machen, bis Jesus stehen bleibt), aber er schrie nur noch lauter:

Blinder Mann: Sohn Davids, hab Mitleid mit mir!

Als Jesus ihn hörte, blieb er stehen (alle Geräusche hören auf) und befahl, den Mann zu ihm zu bringen. Als er sich ihm näherte, fragte er ihn:

Jesus: Was soll ich für dich tun?

Da sagte der Blinde:
Blinder Mann: Herr, ich möchte sehen können!
Da sagte Jesus:
Jesus: Du sollst wieder sehen können. Dein Glaube hat dich gerettet.

Augenblicklich konnte der Mann sehen. (Menschenmenge raunt) Er folgte Jesus und lobte Gott. Und auch alle anderen, die es miterlebt hatten, rühmten Gott. (Gemeinsam wird ein Lied gesungen, das mit den Instrumenten begleitet werden kann.)

Nach Lukas 18,35-43